

Alter Schäferweg

Start: Parkplatz Hirsch Erlebniswald, 78601 Mahlstetten

Ziel: Parkplatz Hirsch Erlebniswald, 78601 Mahlstetten

Wegverlauf: Parkplatz Hirsch Erlebniswald – Lippachmühle – Glatter

Fels – Schäferbrunnen – Böttingen – Alter Berg – Hirsch
Erlebniswald

Wegmarkierung: Symbol Donauwellen

Karte:

Einkehrmöglichkeit: lippachmuehle.de

Strecke: 13 km

Schwierigkeitsgrad: mittel/schwer

Tipp: Festes Schuhwerk, Wanderstöcke, nicht Kinderwagentauglich,

Öffnungszeiten beachten

Und wieder mal hat ein Weg die Bezeichnung Prädikatsweg verdient. Perfekt ausgeschildert und großartige Aussichtspunkte. Los geht's vom Parkplatz in Richtung Hauptstraße. Die überqueren wir kurz und halten uns dann rechts. Kurz nach der Bank geht es links in den Wald rein. An der ersten Weggabelung gehen wir gerade aus in Richtung Lippachmühle. An der Weggabelung war ich mir nicht sicher, ob ich jetzt links oder gerade aus gehen soll. Heute muss ich sagen war es eine gute Entscheidung. An der Lippachmühle vorbei führt uns der Weg rechts leicht ansteigend in den Wald rein. Auf dem Trampelpfad geht's immer weiter bergauf. Oben angekommen geht es kurz nach rechts und dann wieder links dem Berg rauf. Oben angekommen führt uns der Weg wieder linksrum. Von da oben hat man einen fantastischen Ausblick. Leider sind einige Stellen schon leicht zugewachsen. Es gibt auch Möglichkeiten zu einer kleinen Rast. Die man unbedingt nutzen sollte. Immer weiter dem Donauwellen folgend geht's leicht bergab in Richtung Schäferbrunnen. Von da aus geht es weiter in Richtung Böttingen. Weiter geht es in Richtung Josefskapelle. Oben angekommen hat man noch einmal die Möglichkeit zu einer kleinen Rast und kann die herrliche Aussicht genießen. Ab jetzt folgen wir nur unseren Donauwellen bis zum Schäferbrunnen. Am Schäferbrunnen vorbei geht es immer gerade aus.

Nach ungefähr 20 Minuten geht es noch einmal steil dem Berg hoch. Hier muss man wirklich aufpassen. Der Weg ist bei Nässe sehr rutschig. Bergab würde ich den Weg nicht gehen. Nach dem Aufstieg geht es linksrum. Jetzt ist es auch nicht mehr weit bis zum Parkplatz. So schön wie der Weg auch ist, so schwer ist er auch. Aber jeder Meter hat sich gelohnt.

Viel Spaß beim Wandern, wünscht Euch Pforzheims erster Wanderkoenig.